



DIE DREI ÜBERRASCHUNGEN



Warum haben viele Unternehmen Erfolg und andere keinen Erfolg ?

Die Frage klingt simpel. Doch Ihre Beantwortung wirft **drei Überraschungen** auf.

Bleibt ein Unternehmen hinter dem anvisierten Erfolg zurück, wird als Begründung meist die allgemeine Wirtschaftslage, Kostendruck, Globalisierung, Standortnachteile, Konkurrenz-Attacken oder Markteinbrüche angeführt.

Die erste Überraschung: Der kleine Unterschied

Diese Faktoren sind zwar immer die Auslöser von Rückschlägen, doch niemals die Ursachen.

Die Ursachen für Schwierigkeiten sind meist hausgemacht.

Das sieht man allein schon daran, dass in jeder Branche alle Unternehmen denselben Markturbulenzen ausgesetzt sind - trotzdem kommen einige besser weg als andere. Weil sie eine andere Konjunktur erleben? Weil sie in einer anderen Wirtschaftslage sind ?

Nein ! Sie erleben exakt dieselben Schwierigkeiten wie die anderen Unternehmen auch.

Der einzige Unterschied, sie können damit lediglich besser umgehen:

Oder auch einfach gesagt: Ihre Unternehmenssteuerung funktioniert (besser) !



Meist wird an dieser Stelle eingewandt, dass Unternehmenssteuerung ja auch etwas so Komplexes und Hochwissenschaftliches ist, dass dies auch nur die Spitzenunternehmen jeder Branche beherrschen können. Das ist grober Unfug. Das Gegenteil ist der Fall.

Die zweite große Überraschung: Die Ursache sind triviale Fehler

Die Fehler, welche bei der Unternehmenssteuerung begangen werden, sind von derart haarsträubender Trivialität, dass die Unternehmer selbst, wenn Sie damit konfrontiert sind, danach fassungslos fragen: „Wie konnte mir denn das passieren?“ oder „Warum bin ich nicht gleich darauf gekommen?“

Die dritte Überraschung:

Vorhersehbare Konsequenzen - sind vermeidbare Fehler !

Die dritte Überraschung ist die, dass diese Fehler absolut vermeidbar sind, weil sie vorhersehbar sind. Sie folgen nämlich ganz bestimmten Prinzipien.

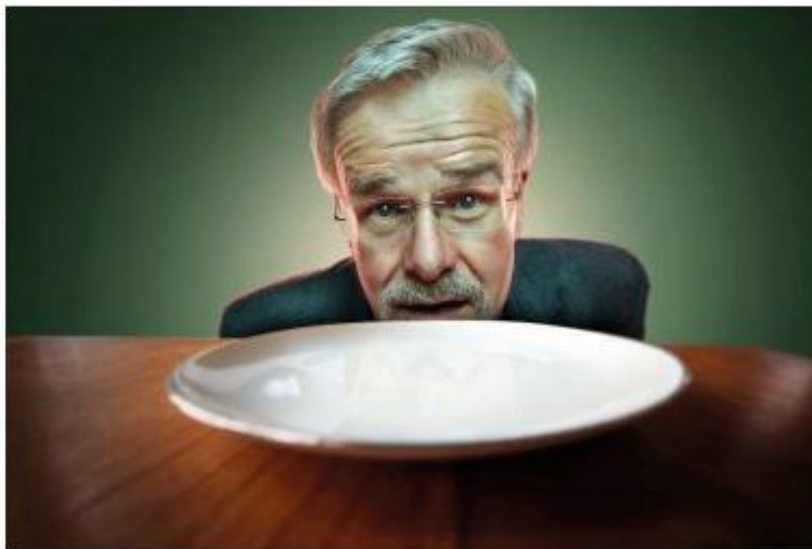
Betrachten Sie dazu eine Analogie:

Wer einmal mit abgenutzter Bremse fährt, riskiert einmal einen Autounfall. Wer dagegen prinzipiell mit abgenutzten Bremsen fährt, riskiert ständig Unfälle. Sobald sich der prinzipielle



Fehler bei der Bremse eingestellt hat, lässt sich mit hundertprozentiger Sicherheit vorhersagen, dass es beim nächsten Bremsvorgang zu einem Unfall kommen wird, dessen Schadenshöhe proportional zur Geschwindigkeit sein wird.

So einfach ist das auch in der Unternehmenssteuerung: Begeht ein Unternehmen einen prinzipiellen Fehler, kann jeder Beobachter exakt vorhersagen, wann und wie es ihn auf die Nase legen wird.



Das Problem ist nur - die meisten Unternehmer sind sich möglicher Fehlerquellen gar nicht bewusst sie spüren meist nur die Konsequenzen.

Warum ist das so? Es ist durch die permanente, starke Einbindung des Unternehmers in den Arbeitsalltag oft unausweichlich, dass Entscheidungen spontan getroffen werden, ohne eine Reflektion der Konsequenzen und schon gar nicht mit Dritten.

Motto: Ich habe das halt so gemacht !

Nur denken Sie daran: Konsequenzen können vielfältig sein. Nur ein Beispiel: Eine Investitionsentscheidung kann Konsequenzen im Markt / Umsatz, in der Organisation, im Personal, im Produkt, in den Kosten usw. haben ! Sie fragen vielleicht Ihren Steuerberater der



sieht es aus der Sicht der Finanzen und Steuern was auch richtig ist - und der Rest ? Meist holt genau dort die Konsequenz den Unternehmer ein.

Unsere Empfehlung: Denken Sie über den Tellerrand hinaus ! Machen Sie eine Liste oder Notizen zu möglichen Konsequenzen einer Entscheidung - legen Sie das einem Dritten vor. Sie werden sehen zum einen macht es Spaß und zum anderen kommen Sie zu neuen Erkenntnissen und sparen Zeit und Geld.

Wie ist das bei Ihnen ? Könnte das auch bei Ihnen zutreffen ?

Wir empfehlen Ihnen deshalb - weg mit Tellerranddenken. Suchen Sie auch mal das Gespräch mit einem Externen.

Vielleicht erleben auch Sie eine Überraschung !

**FORDERN SIE NOCH HEUTE
UNSERE UNTERLAGEN DAZU AN !**

INFO@MODUL-CONSULT.DE ODER 07231.800460